

Mit diesen 10 Tipps geht der Koffer nicht verloren

Berlin, 22. Juli 2019 - Die Zahl der Fluggäste nimmt jährlich zu. Mit ihnen steigt auch die Zahl der transportierten Gepäckstücke. Nach wie vor gehen dabei täglich Koffer verloren, kommen zu spät oder beschädigt an. Laut SITA-Jahresbericht wurden 2018 weltweit insgesamt 4,27 Milliarden Gepäckstücke befördert. Bei 24,8 Millionen kam es zu Problemen. Rund 1,2 Millionen Koffer gingen komplett verloren und erreichten ihre Besitzer nie. Erst vergangene Woche mussten tausende Passagiere ohne Gepäck vom Düsseldorfer Flughafen abreisen. Dort waren einige Anlagen der Gepäckabgabe ausgefallen. Doch was können Passagiere selbst tun, um Gepäckfrust vorzubeugen? Die Experten von **Flightright** geben Tipps.

Wieso geht Gepäck überhaupt verloren?

Fluggesellschaften und Flughäfen müssen Gepäck vom Abflug bis zur Ankunft kontrollieren und nachverfolgen können. Dennoch schleichen sich beim Gepäcktransport Fehler ein. Gepäckverlust kann unterschiedliche Gründe haben: Fehler beim Gepäcktransfer, z.B. bei Umsteigeverbindungen oder Zeitknappheit beim Umladen, fehlerhaftes Handling am Zielflughafen, falsche Kennzeichnung des Gepäcks und daraus folgende Identifikationsfehler, Verwechslung von Gepäckstücken, Verzögerungen durch Zollkontrollen sowie Nichtbeförderung des Gepäcks aufgrund von Gewichtsbeschränkungen für das Flugzeug. Immerhin: Die Zahlen haben sich in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert. 2007 gab es doppelt so viele falsch beförderten Koffer wie heute, obwohl die Zahl der Reisenden niedriger war.

10 Tipps gegen Gepäckverlust

Um Verschwinden oder Diebstahl von Koffern zu verhindern und bei Problemen schneller wieder an sein Gepäck zu kommen, helfen folgende Tipps:

1. **Kennzeichnen Sie Ihr Gepäck** außen korrekt mit Etiketten, auf denen Name und Wohnort angegeben sind. Es ist auch ratsam, eine Kennzeichnung auf der Innenseite anzubringen, falls das äußere Etikett beschädigt oder verloren wird. Auch kann es helfen, im Koffer die Flugroute und die Adresse Ihres Reiseziels anzugeben.

2. **Verwenden Sie ein TSA-Schloss, falls Sie Ihren Koffer extra verschließen möchten.** TSA (Transportation Security Administration) geprüfte Schlösser können von Zollmitarbeitern etc. mit einem Generalschlüssel geöffnet werden. So vermeiden Sie, dass Ihr Koffer gewaltsam geöffnet und beschädigt wird.
3. **Machen Sie ein Foto von der Außenseite des Koffers** und ein Foto der wichtigsten enthaltenen Gegenstände, für den Fall, dass Sie den Inhalt im Lost & Found Büro reklamieren müssen.
4. **Kommen Sie frühzeitig zum Gepäck-Check-in.** In letzter Minute aufgegebene Gepäckstücke gehen eher verloren, da sie unter Umständen nicht rechtzeitig zum Einstieg am Flugzeug ankommen.
5. **Überprüfen Sie bei der Abgabe am Check-in, ob das Etikett mit dem Ziel-Code und der Flugnummer übereinstimmt,** bevor der Koffer über das Band läuft. Verlieren Sie die ID-Nummer nicht, falls Sie das Gepäck später reklamieren müssen.
6. **Wählen Sie hochwertige, robuste Koffer.** Wenn ein Koffer beschädigt ist, erreicht er möglicherweise nicht sein Ziel. Sie können Ihren Koffer zudem am Flughafen laminieren, um ihn zu schützen.
7. **Bringen Sie kein Business-Class-Label auf Ihrem Gepäck** an, da es bedeuten kann, dass sich Wertsachen darin befinden und der Koffer so für Diebe interessanter ist.
8. **Gehen Sie nach der Landung zügig zur Gepäckaussgabe,** um zu verhindern, dass Ihr Koffer gestohlen wird.
9. **Markieren Sie auf den Koffer mit etwas Auffälligem,** wie z.B. einem Aufkleber oder einem Band. Da sich viele Koffer sehr ähnlich sehen, können Sie ihn so am Gepäckband schneller identifizieren.
10. **Wertsachen und hochwertige Technik, Geld oder wichtige Unterlagen gehören nicht ins Aufgabegepäck.** Sie sollten diese im Handgepäck mitführen.

Wie reklamiert man verlorenes Gepäck?

Als Grundlage für Gepäckverlust und -beschädigung hilft das Montrealer Übereinkommen allen Reisenden weiter. Darin sind Rechte und Meldepflichten festgehalten. Ist ein Koffer mehr als 21 Tage verspätet, gilt er als verloren. Die Höchstsumme, die für einen verlorenen Koffer erstattet wird, beträgt rund 1.385 Euro. Koffer und Inhalt werden nach Zeitwert erstattet. Airlines berechnen pro Jahr meist eine Wertminderung zwischen 10 und 30 Prozent des ursprünglichen Kaufpreises. Erstattungsansprüche sind bis zu zwei Jahre nach Verlust des Koffers gültig. Um Anspruch auf Kostenerstattung zu haben, müssen Fluggäste noch am Flughafen einen Schadensbericht, den sogenannten Property Irregularity Report ausfüllen. Wenn Beschwerde aufgrund eines verlorenen Gepäckstücks eingereicht wird, verlangen einige Fluggesellschaften eine Liste des Kofferinhalts. Hier ist es sinnvoll, auch

Fotos als Nachweise einzureichen. Wenn ein Gegenstand im Gepäck fehlt, sollte unverzüglich die Polizei informiert werden.

Über Flightright

Flightright ist das marktführende Verbraucherportal für die Durchsetzung von Fluggastrechten. Wir treten für die Rechte von Passagieren im Fall einer Flugverspätung, Annullierung oder Nichtbeförderung ein und berufen uns dabei auf die Fluggastrechte-Verordnung 261/2004 der Europäischen Union. Insgesamt haben wir schon mehr als 200 Millionen Euro Entschädigung für unsere Kunden durchgesetzt. Unser Angebot wird in der Digitalwirtschaft auch als „Legal Tech“ beziehungsweise „Justice as a Service“ bezeichnet. Flightright ist Gründungsmitglied der Association of Passenger Rights Advocates (APRA), die 2017 von den führenden Fluggastrechteportalen ins Leben gerufen wurde, um europaweit als Einheit für den Schutz der Fluggastrechte aufzutreten.

Pressekontakt Flightright

Theresa Kühne
Flightright GmbH
Windscheidstraße 18
10627 Berlin
Tel.: +49 (0) 331 / 9816 90-44
Mobil: +49 (0)176 689222-14
presse@flightright.de

Pressekontakt Storymaker Agentur für Public Relations

Franziska Kegel
flightright@storymaker.de
Tel.: +49-7071-93872-154